



# „Wachstum stärker als der Markt“

Forderungsvolumen: +35 Prozent

**Bericht zum III. Quartal 2006**





Sehr geehrte Aktionäre,

vielen Dank für das Vertrauen, das Sie in unsere Aktie und damit in die Dresdner Factoring AG setzen. Um noch mehr Menschen für unser Wertpapier zu begeistern und die Bekanntheit der Aktie zu steigern, haben wir in den vergangenen Wochen die Independent Research – Unabhängige Finanzmarktanalyse GmbH – für eine Coverage gewinnen können. Deren erster Investment Research Report wurde am 16. Oktober 2006 mit der Einschätzung „Kaufen“ veröffentlicht. Den Fairen Wert für unsere Aktie beziffert Independent Research mit 12,27 EUR. Darüber hinaus konnten wir mit der Close Brothers Seydler AG einen weiteren Designated Sponsor gewinnen, der ebenso wie unser Konsortialführer HVB vom Erfolg unseres Unternehmens überzeugt ist. Das Mandat begann am 23. Oktober 2006. Wir sind zuversichtlich, die Bekanntheit der Aktie auch mit diesen Maßnahmen zu steigern und so zu ihrer Stärkung beitragen zu können.

Sehr erfreulich ist weiterhin der Geschäftsverlauf in diesem Jahr. Liegen wir doch nach neun Monaten mit allen Kennzahlen voll im Plan. So konnten wir die Forderungsumsätze gegenüber den ersten neun Monaten 2005 um 35,2% steigern. Unsere Prognosen für Forderungsvolumen und EBIT aus der Vergan-

genheit können wir an dieser Stelle mit einem Forderungsvolumen in Höhe von 140–150 Mio. EUR bei einem EBIT von 1.600–1.800 TEUR für das Gesamtjahr bestätigen.

Dies verdanken wir insbesondere der Motivation und dem Engagement unserer Mitarbeiter, auch in den neuen Vertriebsniederlassungen in Berlin-Brandenburg, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, die seit Anfang des Jahres für uns tätig sind. Auch die beiden neu gegründeten Tochtergesellschaften, die DF Steuerberaterfactoring GmbH und die DF Anwaltsfactoring GmbH, verzeichnen erste Erfolge durch Vertragsabschlüsse. Wegen des Multiplikatoreffekts, der durch Steuerberater und Rechtsanwälte zu erwarten ist, werden wir auch für das Kerngeschäft der Dresdner Factoring AG neue Kundengruppen erschließen.

Die Ergebnisse in diesem Quartalsbericht bestärken uns in der Auffassung, dass die Strategie der Dresdner Factoring AG zukunftsweisen Charakter hat und das Wachstumspotenzial noch lange nicht ausgeschöpft ist. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Dresdner Factoring AG Werte schaffen, von denen unsere Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter profitieren werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Klaus Sauer  
Vorstandsvorsitzender

Dresden, 30. Oktober 2006

## FACTORING – EIN EFFIZIENTES INSTRUMENT IM KONZERT DER FINANZIERUNG

Das Erfolgsrezept der Dresdner Factoring AG ist kein Geheimnis. Sie bietet ihren Kunden, was diese als meist inhabergeführte Unternehmen dringend benötigen: Liquidität durch rasche Bezahlung der Rechnungen. Denn schlechte Zahlungsfähigkeit und Forderungsausfälle belasten den Mittelstand. Verschärft wird diese Situation durch die veränderte Kreditvergabepraxis der Banken seit Einführung von Basel II. Diese zögern häufig auch bei vollen Auftragsbüchern, kleinen und mittelständischen Kunden kurzfristige Darlehen zur Absatzfinanzierung einzuräumen.

1999 in Dresden gegründet, hat sich die Dresdner Factoring AG von Beginn an auf die Beratung und Finanzierung kleiner und mittelständischer Unternehmen spezialisiert. Mit dem von der Dresdner Factoring AG angebotenen Full-Service-Factoring können diese ihren Absatz solide und umsatzkongruent finanzieren und Liquiditätsengpässe vermeiden. Entgegen einer in Deutschland weit verbreiteten Fehleinschätzung eignet sich Factoring besonders für gesunde, wachsende Unternehmen mit langfristigen Kundenbeziehungen.

### FULL-SERVICE-FACTORING

Die Veräußerung von Forderungen ist für den Factoringkunden eine Finanzierungsalternative, um kurzfristige und nahezu umsatzkongruente Liquidität zu generieren. Unter Factoring versteht man den fortlaufenden Kauf von kurzfristigen Geldforderungen von Unternehmen („Factoringkunden“) aus Warenlieferungen und Dienstleistungen in der Regel gegenüber Mehrfachabnehmern („Debitoren“) durch einen Dritten („Factor“). In Deutschland werden diese Forderungen üblicherweise im Wege des so genannten echten Factoring erworben. Hierbei übernimmt der Factor mit dem Ankauf der Forderung das Forderungsausfallrisiko (Delkredere). Wird der Ankauf der Forderung dem jeweiligen Debitor ange-

zeigt und dieser angewiesen, direkt an den Factor zu zahlen, spricht man vom offenen Factoring.

Die Dresdner Factoring AG bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen Factoring als Gesamtdienstleistung an – so genanntes Full-Service-Factoring. Neben der Forderungsfinanzierung erbringt der Factor hierbei auch andere Dienstleistungen. So sichert die Dresdner Factoring AG angekaufte Rechnungen durch den Abschluss einer Warenkreditversicherung ab. Kunde und Factor sind damit vor Forderungsausfall geschützt. Full-Service-Factoring beinhaltet darüber hinaus die gesamte Debitorenbuchhaltung inklusive des Mahnwesens. Für den Kunden entfällt dadurch ein erheblicher Verwaltungsaufwand.

Offenes Full-Service-Factoring läuft in drei Schritten ab:

1. Der Factoringkunde liefert seinem Abnehmer die Ware oder Dienstleistung und stellt sie ihm in Rechnung. Dem Factor schickt er eine Kopie der Forderung.
2. Nach Kreditprüfung mittels Warenkreditversicherung, wird dem Debitor ein Versicherungslimit eingeräumt. Der Factor überweist nun seinem Kunden zwischen 75 und 90 Prozent der Forderung innerhalb von zwei Werktagen. Der restliche Betrag wird als kurzfristige Sicherheit einbehalten.
3. Der Abnehmer bezahlt die Rechnung an den Factor. Daraufhin überweist dieser den einbehaltenen Betrag abzüglich der Factoringgebühr an den Kunden. Diese setzt sich aus dem Aufwand für die Versicherung der Forderung, der Bearbeitungsgebühr und den Zinsen für die Vorfinanzierung der Forderung zusammen. Mit 3,5 bis 4,5 Prozent des Forderungsvolumens liegen die Kosten im Skontobereich.

			EUR
	3.Quartal 2005	3.Quartal 2006	Veränderung
Ertrag	1.095.908	1.272.033	16 %
Aufwand	850.981	1.078.558	27 %
davon Personalaufwand	319.436	574.101	80 %
sonstige betriebliche Aufwendungen	427.283	412.807	-3 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	349.189	285.125	-18 %
Ergebnis nach Abschreibungen	244.928	193.475	-21 %
Ergebnis vor Steuern	131.139	99.990	-24 %
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,05</b>	<b>0,04</b>	
<b>Factoringvolumen</b>	<b>27.248.404</b>	<b>30.649.455</b>	<b>12 %</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>	<b>37,0</b>	<b>64,0</b>	<b>73 %</b>

			EUR
	bis Sep. 05	bis Sep. 06	Veränderung
Ertrag	3.034.174	3.806.576	26 %
Aufwand	2.602.182	3.441.048	32 %
davon Personalaufwand	1.030.071	1.501.423	46 %
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.263.245	1.595.874	26 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	740.858	709.278	-4 %
Ergebnis nach Abschreibungen	431.992	365.528	-15 %
Ergebnis vor Steuern	87.179	65.765	-25 %
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>	
<b>Factoringvolumen</b>	<b>71.165.315</b>	<b>96.211.928</b>	<b>35 %</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>	<b>38,4</b>	<b>58,0</b>	<b>51 %</b>

## ZWISCHEN-LAGEBERICHT ZUM 3. QUARTAL 2006

### MARKTBEDINGUNGEN

Nach wie vor befindet sich der deutsche Factoring-Markt im Aufwind. Das erhebliche Wachstum zeigt sich in den Halbjahreszahlen. Der Umsatz der im Deutschen Factoring Verband e.V. vertretenen führenden Factoring-Institute stieg um bemerkenswerte 30,74% und erreichte insgesamt 32,75 Mrd. Euro.

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 25,05 Mrd. Euro erreicht.

Diese positive Tendenz des Marktes setzt sich auch im 3. Quartal fort. Die Factoringbranche entwickelt sich beeindruckend. Hier spielt der zunehmende Bekanntheitsgrad des Factoring als Finanzierungsalternative eine bedeutende Rolle.



### DIE DRESDNER FACTORING AG

konnte diesen allgemeinen Trend nicht nur bestätigen, sondern deutlich übertreffen. Die Dresdner Factoring AG liegt mit 35,2% Forderungszuwachs Ende September 2006 sogar noch über der allgemeinen Marktentwicklung und bestätigt so eindrucksvoll ihre herausragende Marktstellung.

Der Vertrieb erfüllte nicht nur die Planungen, sondern hat die Erwartungen bei neuen Vertragsabschlüssen sogar noch überboten.

Geplant waren im Berichtszeitraum 41 neue Factoringverträge. Rund 10% mehr Verträge wurden insgesamt abgeschlossen. Eine Herausforderung für das kommende Quartal wird die Erfüllung des Planungsansatzes mit 43 Neuverträgen sein.

Die Vertriebsenerweiterung um die Niederlassungen Berlin-Brandenburg, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zeigt, dass es gelingt, das Wissen der Vergangenheit zu duplizieren und fortzuschreiben. Die Erfahrungen in den

Prozessabläufen weisen jedenfalls darauf hin. Dies gilt umso mehr, als zwischenzeitlich auch erste Vertriebsfolge in den Tochtergesellschaften, der DF Steuerberaterfactoring GmbH und der DF Anwaltsfactoring GmbH, zu verzeichnen sind.

Im Halbjahresbericht konnte die Dresdner Factoring AG darauf verweisen, dass der Projektverlauf des Aufbaus der neuen Niederlassungen in 2006 wie folgt zusammengefasst werden kann:

- planmäßig
- erfolgreich und
- wiederholbar!

Zwischenzeitlich haben wir im 3. Quartal und somit schneller als ursprünglich geplant den Startschuss für den Aufbau weiterer Vertriebsniederlassungen in Deutschland gegeben. Mit den Standorten Hamburg, Hannover, Frankfurt und München werden wir zum Jahresan-

fang 2007 flächendeckend in Deutschland vertreten sein – und damit für unsere Kunden noch unmittelbarer präsent. Mit einer zügigen Umsetzung der erweiterten Vertriebsstruktur erreichen wir als Team nicht nur eine starke Marktdurchdringung, sondern können Synergien im Interesse unserer Klientel im gesamten Bundesgebiet optimal nutzen.

Saisonal und durch die Urlaubszeit bedingt ergaben sich im 3. Quartal mit 30,6 Mio. EUR gegenüber 33,1 Mio. EUR im 2. Quartal 2006 leicht rückläufige Forderungsumsätze. Gegenüber dem 3. Quartal 2005 wurde jedoch eine Steigerung von 12,5% verbucht. Die Marge konnte in diesem Berichtszeitraum von 3,87% auf 4,0% gesteigert werden. Kumuliert ergibt sich damit eine Margensteigerung von 3,73% im 1. Halbjahr dieses Jahres auf 3,81% bis Ende September. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, umso mehr, da sich damit die Prognosen aus den vergangenen Berichten bestätigen.

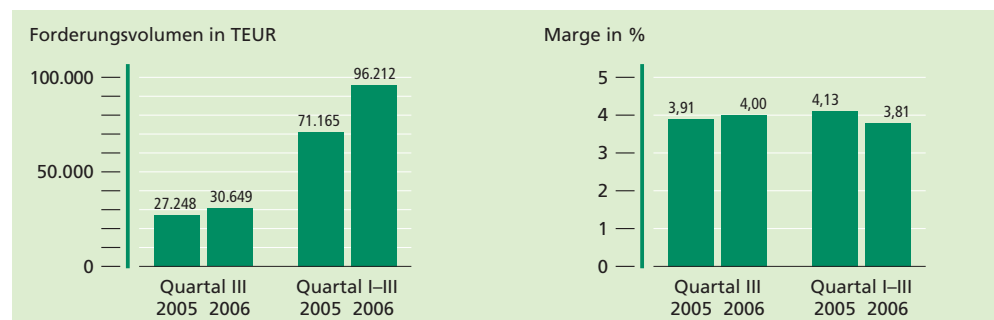
### UMSATZENTWICKLUNG

Das Forderungsvolumen ist um 12,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 angewachsen. Kumulativ konnte zum 3. Quartal 2006 eine Steigerung von 35,2% realisiert werden. Mit diesen Ergebnissen liegen wir genau in unseren Planungserwartungen von 140–150 Mio. EUR Forderungsumsatz zum Jahresende. Der leichte Rückgang des Forderungsumsatzes im Verhältnis zum vorigen Quartal ist durch die Kundenstruktur der Dresdner Factoring AG saisonal bedingt. Mit diesem Ergebnis sind wir unserer Planung bei den Forderungsumsätzen von 140–150 Mio. EUR im Gesamtjahr nachhaltig gefolgt.

Sehr erfreulich ist die erneute Steigerung der Ertragsmarge bezogen auf die Forderungs-

umsätze. Selbst gegenüber dem Vergleichsvorjahreszeitraum konnte eine Steigerung von 3,91% auf 4% im 3. Quartal 2006 realisiert werden. Gesamt ergibt sich über den Zeitraum der letzten neun Monate nunmehr eine Marge von 3,81%. Zum Ende des 1. Halbjahres 2006 belief sich die Marge noch auf 3,73%. Damit sind wir unserem Planziel, am Ende des Jahres einen Wert von 4% zu erreichen, deutlich näher gekommen.

Wie bereits angekündigt, wird durch das verstärkte Jahresendgeschäft des Vertragsbestands, aber auch durch das Geschäft aus neuen Verträgen, diese Steigerung realisiert werden können.

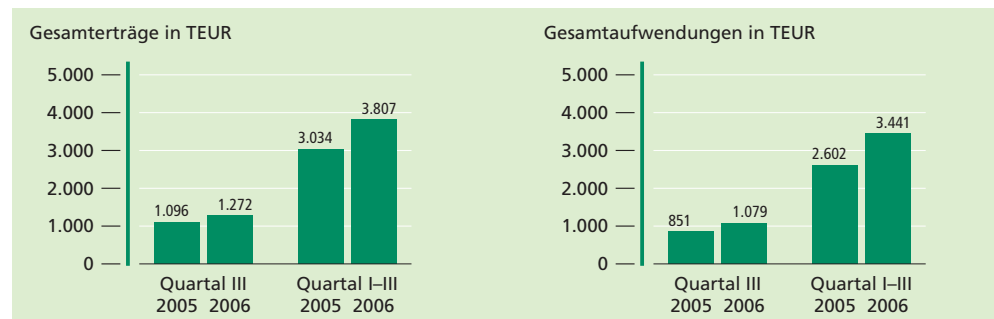


**ERTRAGSLAGE**

Die Gesamterträge von 1.272 TEUR erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des 3. Quartals 2005 um 16,1%. Kumuliert ergibt sich dadurch eine Steigerung von 25,5% auf 3.807 TEUR.

Der Gesamtaufwand stieg im 3. Quartal 2006 mit 1.079 TEUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 26,8%. Kumuliert

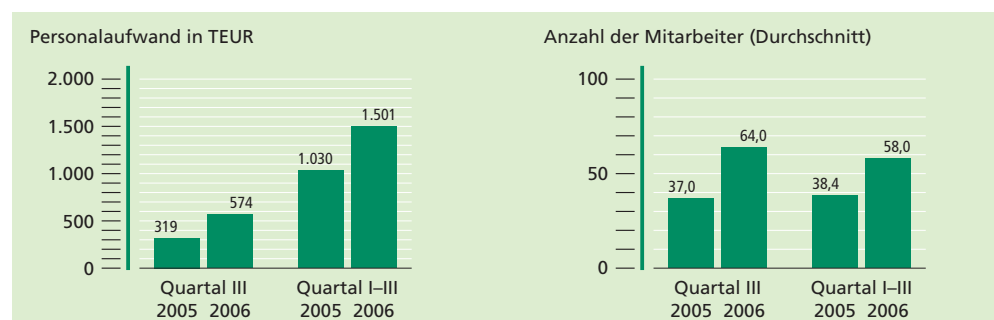
über das letzte Dreivierteljahr ergibt sich noch eine Steigerung von 32,2%. Dies liegt in der Investition in die neuen Vertriebseinheiten und im IPO aus dem April dieses Jahres begründet. Im 4. Quartal wird sich dieses Verhältnis noch deutlich positiver gestalten, da dann auch die neuen Vertriebseinheiten adäquate Erträge dem Anfangsaufwand gegenüberstellen können.



**PERSONALAUFWAND**

Der Personalaufwand ist bedingt durch den Vertriebsaufbau auch noch im 3. Quartal mit 45,1% im Verhältnis zu den Gesamterträgen vergleichsweise hoch, jedoch wurde dieser kumulativ aktuell bereits auf 39,4% gesenkt. Im 2. Quartal 2006 lag diese Quote noch bei 41,7%. An diesem Punkt spiegelt sich ähnlich wie bei anderen Kennzahlen das vertriebs-

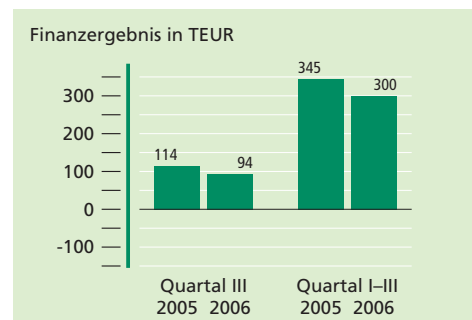
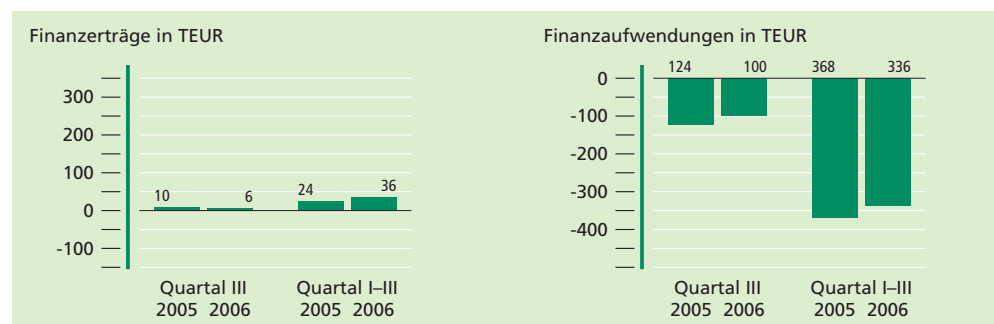
mäßig relativ schwache 3. Quartal als Urlaubsperiode deutlich wider. Zum Jahresende wird eine Absenkung des prozentualen Anteils von unter 30% an der Gesamtleistung erreicht und damit das Vorjahresniveau. Die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres ist im abgelaufenen Quartal durch den Vertriebsaufbau von 37 auf insgesamt 64 Personen gestiegen.



**FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis hat sich trotz erhöhten Refinanzierungsaufwands gegenüber dem Vorjahr um 17,5% verbessert. Kumulativ ergibt sich trotz Steigerung des Gesamtforderungs- und somit Refinanzierungsvolumens auf 96,2 Mio. EUR eine Reduzierung von 13,1%.

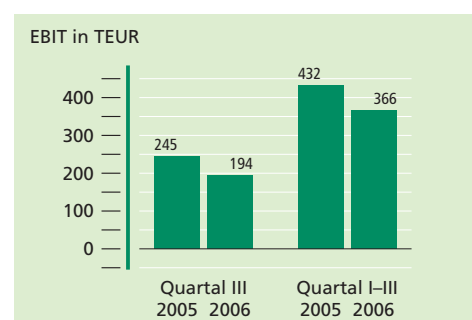
Prozentual bedeutet dies eine Minderung des Finanzergebnisses im Verhältnis zu den Gesamterträgen. Diese Senkung des Finanzergebnisses ist das Resultat des erhöhten Anteils der Eigenrefinanzierung durch das gestiegene Eigenkapital im Zuge des IPO, aber auch gesunkener Refinanzierungskosten.



**EBIT**

Die EBIT-Marge des 3. Quartals konnte deutlich gegenüber der des vorangegangenen gesteigert werden. Kumulativ ergibt sich eine Steigerung auf 9,6% bezogen auf die Gesamtleistung. Diese Kennzahl liegt zwar noch deutlich unter dem Vergleichszeitraum des

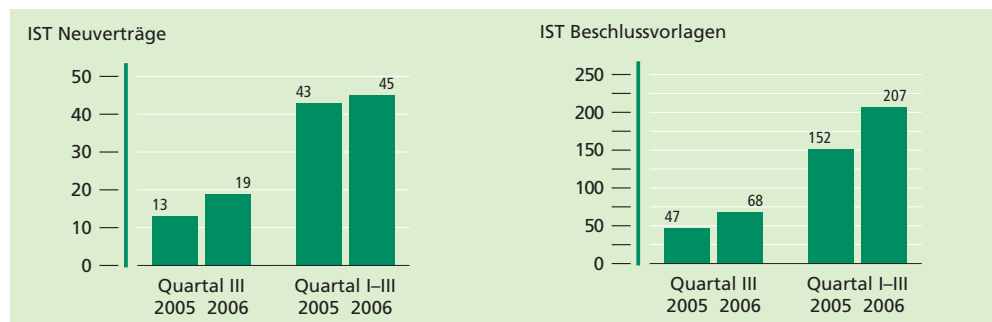
Vorjahres, ist aber durch die Investitionen in den Vertriebsaufbau und den IPO begründet. Das EBIT wird zum Jahresende 2006 planmäßig durch den erhöhten Forderungsaufkauf die prognostizierte Höhe von 1.600–1.800 TEUR erreichen.



**VERTRIEBSSTATISTIK**

Der Vertrieb mit seinen drei neuen Niederlassungen in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Berlin-Brandenburg entwickelt sich sehr gut. Mit bereits jetzt 45 Neuabschlüssen gegenüber dem Planansatz von 41 Verträgen ist somit eine Steigerung von 10% zu verzeichnen. Hier ist auch gegenüber dem Vorjahrszeitraum eine Steigerung zu ver-

chen. Bei den „Vorindikatoren“, den durch den Vertrieb eingereichten 207 Beschlussvorlagen ergibt sich die Gewissheit, dass das ehrgeizige Ziel von 43 Neuverträgen allein im 4. Quartal planmäßig erreicht werden kann. Auf diese Herausforderung ist das gesamte Team der Gesellschaft eingestellt und es ist überzeugt von deren Umsetzung.



<b>Gewinn- &amp; Verlustrechnung nach IFRS</b>						
	<b>Währung</b>	<b>2005</b>	<b>3. Quartal 2005</b>	<b>3. Quartal 2006</b>	<b>bis Sep. 2005</b>	<b>bis Sep. 2006</b>
Umsatzerlöse	TEUR	4.453,5	1.065,6	1.226,4	2.942,5	3.669,5
Sonstige betriebliche Erlöse	TEUR	203,2	30,3	45,6	91,7	137,1
<b>Gesamterträge</b>	<b>TEUR</b>	<b>4.656,7</b>	<b>1.095,9</b>	<b>1.272,0</b>	<b>3.034,2</b>	<b>3.806,6</b>
Personalaufwand	TEUR	1.371,8	319,4	574,1	1.030,1	1.501,4
in % der Gesamtleistung	%	29,5%	29,1%	45,1%	33,9%	39,4%
Abschreibungen	TEUR	284,6	61,0	89,4	213,8	268,1
in % der Gesamtleistung	%	6,1%	5,6%	7,0%	7,1%	7,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	1.845,6	427,3	412,8	1.263,2	1.595,9
in % der Gesamtleistung	%	39,6%	39,0%	32,5%	41,6%	41,9%
Wertberichtigungen und Rückstellungen fur drohende Verluste	TEUR	148,3	43,3	2,2	95,1	75,7
in % der Gesamtleistung	%	3,2%	4,0%	0,2%	3,1%	2,0%
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>TEUR</b>	<b>3.650,3</b>	<b>851,0</b>	<b>1.078,6</b>	<b>2.602,2</b>	<b>3.441,1</b>
in % der Gesamtleistung	%	78,4%	77,7%	84,8%	85,8%	90,4%
<b>EBITDA</b>	<b>TEUR</b>	<b>1.439,3</b>	<b>349,2</b>	<b>285,1</b>	<b>740,9</b>	<b>709,3</b>
in % der Gesamtleistung	%	30,9%	31,9%	22,4%	24,4%	18,6%
<b>EBIT</b>	<b>TEUR</b>	<b>1.006,4</b>	<b>244,9</b>	<b>193,5</b>	<b>432,0</b>	<b>365,5</b>
in % der Gesamtleistung	%	21,6%	22,3%	15,2%	14,2%	9,6%
Zinsen und ahnliche Ertrage	TEUR	42,1	10,4	6,4	23,5	36,2
Zinsen und ahnliche Aufwendungen	TEUR	553,6	124,2	99,9	368,3	336,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>TEUR</b>	<b>511,4</b>	<b>113,8</b>	<b>93,5</b>	<b>344,8</b>	<b>299,8</b>
in % der Gesamtleistung	%	11,0%	10,4%	7,3%	11,4%	7,9%
<b>Ergebnis vor EE-Steuern</b>	<b>TEUR</b>	<b>495,0</b>	<b>131,1</b>	<b>100,0</b>	<b>87,2</b>	<b>65,8</b>
in % der Gesamtleistung	%	10,6%	12,0%	7,9%	2,9%	1,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	TEUR	221,7	52,5	-24,1	34,9	-35,4
EE-Steuerquote	%	44,8%	40,0%	-24,1%	40,0%	-53,8%
<b>Jahres-/Quartalsuberschuss</b>	<b>TEUR</b>	<b>273,3</b>	<b>78,7</b>	<b>124,1</b>	<b>52,3</b>	<b>101,1</b>
in % der Gesamtleistung	%	5,9%	7,2%	9,8%	1,7%	2,7%
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>0,18</b>	<b>0,05</b>	<b>0,04</b>	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>

<b>Kennzahlen</b>						
	<b>Währung</b>	<b>2005</b>	<b>3.Quartal 2005</b>	<b>3.Quartal 2006</b>	<b>bis Sep. 05</b>	<b>bis Sep. 06</b>
<b>Aktienbezogene Daten</b>						
EPS (berichtet)	EUR	0,18	0,05	0,04	0,03	0,04
Aktienanzahl (Periodenende)	Stck.	1.538.740	1.538.740	2.800.000	1.538.740	2.800.000
Aktienanzahl (Durchschnitt)	Stck.	1.538.740	1.538.740	2.800.000	1.538.740	2.281.171
Buchwert je Aktie	EUR	2,03	n/a	n/a	n/a	5,60
Dividende je Aktie	EUR	0,00	n/a	n/a	n/a	n/a
<b>Profitabilitätskennzahlen</b>						
ROE ( vor Steuern )	%	17,4%	n/a	0,6%	n/a	0,4%
ROE ( nach Steuern )	%	9,6%	n/a	0,3%	n/a	0,6%
EE-Steuerquote	%	44,8%	40,0%	-24,1%	40,0%	-53,8%
Ausschüttungsquote	%	0,0%	n/a	n/a	n/a	n/a
EBIT-Marge	%	21,6%	22,3%	15,2%	14,2%	9,6%
Aufwandsquote	%	78,4%	77,7%	84,8%	85,8%	90,4%
Personalaufwandsquote	%	29,5%	29,1%	45,1%	33,9%	39,4%
<b>Volumensbezogene Daten</b>						
Factoringvolumen	TEUR	108.758	27.248	30.650	71.165	96.212
Wachstum des Factoringvolumens gegenüber Vorjahresperiode	%	35,6%	43,0%	12,5%	39,7%	35,2%
Anzahl Neuabschlüsse	Anzahl	59	13	19	43	45
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt) inkl. Auszubildende	Anzahl	38,4	37,0	64,0	38,4	58,0
Anzahl Vertriebsmitarbeiter (Durchschnitt) inkl. HV	Anzahl	9,7	9,6	22,3	10,2	19,6
Wertberichtigungen/Factoringvolumen	%	0,14%	0,16%	0,01%	0,13%	0,08%
Marge Umsatzvolumen/Factoringvolumen	%	4,09%	3,91%	4,00%	4,13%	3,81%
<b>Strukturkennzahlen</b>						
Bilanzsumme	TEUR	19.497	n/a	n/a	n/a	26.290
Wachstum der Bilanzsumme	%	68,8%	n/a	n/a	n/a	34,8%
Eigenkapitalquote	%	16,0%	n/a	n/a	n/a	59,6%
Bilanzsumme/Factoringvolumen	%	17,9%	n/a	n/a	n/a	n/a
Eigenkapital/Factoringvolumen	%	2,9%	n/a	n/a	n/a	n/a

Konzernbilanz nach IFRS – Aktiva					TEUR	
	2003	2004	2005	per 30.6.2006	per 30.9.2006	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>588,1</b>	<b>978,8</b>	<b>1.106,8</b>	<b>1.425,4</b>	<b>1.705,9</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	294,6	484,8	620,6	768,7	817,9	
Sachanlagen	293,5	477,8	466,7	644,1	729,9	
Finanzanlagen/Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	
Sonstige Vermögenswerte	0,0	16,2	19,5	12,5	8,0	
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>26,0</b>	<b>44,8</b>	<b>13,1</b>	<b>434,3</b>	<b>510,0</b>	
aktivierte latente Steuern	26,0	44,8	13,1	434,3	510,0	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.427,8</b>	<b>10.525,3</b>	<b>18.376,9</b>	<b>24.259,3</b>	<b>24.074,2</b>	
Liquide Mittel	478,1	0,4	109,0	1.934,3	419,9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.828,2	10.250,6	18.105,0	22.075,0	23.308,1	
Sonstige Vermögensgegenstände	121,5	174,4	149,3	169,2	250,8	
Übrige Steueransprüche	0,0	99,9	13,5	80,8	95,4	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.041,9</b>	<b>11.548,9</b>	<b>19.496,8</b>	<b>26.118,9</b>	<b>26.290,0</b>	

Konzernbilanz nach IFRS – Passiva					TEUR	
	2003	2004	2005	per 30.6.2006	per 30.9.2006	
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.186,4</b>	<b>2.845,1</b>	<b>3.118,4</b>	<b>15.603,4</b>	<b>15.671,7</b>	
Gezeichnetes Kapital	1.538,7	1.538,7	1.538,7	2.800,0	2.800,0	
Kapitalrücklage	1.053,5	1.053,5	1.053,5	12.300,2	12.244,4	
Ergebnisvortrag und Rücklagen	594,2	252,9	526,2	503,2	627,3	
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>637,8</b>	<b>1.252,9</b>	<b>526,2</b>	<b>50,1</b>	<b>29,6</b>	
Finanzverbindlichkeiten	595,4	1.225,5	513,9	50,1	29,6	
sonstige Rückstellungen	42,4	27,4	12,4	0,0	0,0	
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>4.217,7</b>	<b>7.450,8</b>	<b>15.852,2</b>	<b>10.465,4</b>	<b>10.588,7</b>	
Finanzverbindlichkeiten	2.512,3	3.823,8	11.163,5	4.746,7	4.766,7	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.169,6	2.723,7	4.247,5	5.087,5	5.310,1	
sonstige Verbindlichkeiten	343,7	370,0	252,3	266,5	225,7	
Steuerrückstellungen	151,1	76,5	73,6	73,6	0,0	
sonstige Rückstellungen	41,1	456,7	115,4	291,1	163,4	
Verbindl. ggü. Tochtergesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	122,8	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.041,9</b>	<b>11.548,7</b>	<b>19.496,8</b>	<b>26.118,9</b>	<b>26.290,0</b>	

Cashflow-Entwicklung					TEUR
	2003	2004	2005	per 30.6.2006	per 30.9.2006
<b>Jahresüberschuß</b>	<b>296,8</b>	<b>-176,5</b>	<b>273,3</b>	<b>-23,0</b>	<b>101,1</b>
Abschreibung auf Anlagevermögen	160,5	351,3	284,6	178,6	268,1
Veränderung der langfristigen sonst. Rückstellungen	133,0	-15,0	-15,0	-12,4	-12,4
Ergebnis aus Anlagenabgängen	5,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Veränderung der Forderungen aus L.u.L.	-2.289,0	-3.422,4	-7.854,5	-3.969,9	-5.203,0
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände	-73,5	-154,8	103,5	-19,9	-101,4
Veränderung der aktiven latenten Steuern	-24,7	-18,9	31,8	-421,2	-496,9
Veränderung der kurzfristigen sonst. Rückstell.	0,0	341,0	-344,3	175,8	48,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L.u.L.	1.036,6	1.554,2	1.523,8	840,0	1.062,7
Veränd. der sonst. Verbindlichkeiten	187,3	26,6	-117,1	40,3	-26,5
Veränderung der Verbindlichkeiten gg. Beteiligungen					122,8
Operative Bereinigungsfaktoren	259,2	60,7	-21,2	18,0	-22,6
<b>Mittelzu-/abfluß aus laufender Geschäftstätigkeit = operativer Cashflow</b>	<b>-308,7</b>	<b>-1.453,8</b>	<b>-6.123,2</b>	<b>-3.193,7</b>	<b>-4.260,3</b>
Abgänge des Anlagevermögens ohne Leasing	19,0	0,0	12,0	2,0	0,0
Investitionen in Beteiligungen					-150,0
Investitionen in das Anlagevermögen	-492,0	-742,0	-412,7	-497,1	-717,1
Veränderung von „finance lease“ Verbindlichkeiten	0,0	-18,9	-54,4	-34,0	-51,0
Bereinigungsgrößen	0,0	16,4	-20,4	0,3	0,0
<b>Mittelzu-/abfluß aus Investitionstätigkeit = investiver Cashflow</b>	<b>-473,0</b>	<b>-744,5</b>	<b>-475,5</b>	<b>-528,8</b>	<b>-918,1</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-781,7</b>	<b>-2.198,2</b>	<b>-6.598,7</b>	<b>-3.722,5</b>	<b>-5.178,3</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen inkl. Agio	440,0	0,0	0,0	12.508,1	12.452,2
Änderung der Bankverbindlichkeiten ( verzinslich )	-1.261,0	3.354,2	7.233,4	-6.416,8	-6.396,8
Änderung der sonstigen Finanzverbindlichkeiten	1.944,2	-1.412,7	-605,3	-476,2	-484,2
abzüglich Dividendenzahlung für vorheriges GJ	0,0	-165,0	0,0	0,0	0,0
Änderung der übrigen Steueransprüche	0,0	-56,0	79,1	-67,3	-81,9
<b>Mittelzu-/abfluß aus Finanzierungstätigkeit = Finanz-Cashflow</b>	<b>1.123,2</b>	<b>1.720,5</b>	<b>6.707,2</b>	<b>5.547,8</b>	<b>5.489,2</b>
Anfangsbestand der liquiden Mittel	136,6	478,1	0,4	109,0	109,0
Änderung liquide Mittel aus Cashflow	341,5	-477,7	108,6	1.825,3	310,9
<b>Endbestand liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>478,1</b>	<b>0,4</b>	<b>109,0</b>	<b>1.934,3</b>	<b>419,9</b>